



Mit der Marke Audi komplettiert der Traditionshändler nun seine „Automelle“ in Koblenz.

AUDI ZENTRUM KOBLENZ

Wachsen und weiterdenken

Mit dem pünktlich zum 125-jährigen Firmenjubiläum eröffneten Audi Zentrum an der Andernacher Straße markiert die Löhr-Gruppe einen Meilenstein in ihrer Firmengeschichte.

Wachstum erfordert Weiterdenken. Das hat die Löhr-Gruppe schon im Jahr 1988 beherzigt, als sie an dem Standort in der Friedrich-Mohr-Straße in Koblenz das weltweit erste Audi Zentrum in der Geschichte der Audi AG eröffnete und damit sicherlich für die Ingolstädter, aber insbesondere für sich einen Meilenstein in der Firmengeschichte markierte. In den darauffolgenden Jahren wuchs die Autohausgruppe weiter, so dass ihr Audi-Betrieb mit gut 1.000 verkauften Gebrauch- und genauso vielen Neuwagen im Jahr heute zu den erfolgreichsten in Deutschland gehört.

Platz musste her

Allerdings kam der alte Betrieb räumlich an seine Grenzen. „Mit den 5.500 Quadratmetern Grundstücksfläche wurden wir dem gestiegenen Kundenvolumen und auch den Anforderungen der neuen Audi-Welt nicht mehr gerecht, also gingen im Jahr 2012 die ersten Überlegungen für einen Neubau los, nachdem feststand, dass wir am Standort des alten Audi Zentrums nicht mehr Platz haben, um zu expandieren“, berichtet Rainer Blessgen, Vorstand bei der Löhr-Gruppe. Pünktlich zum 125. Firmenjubiläum im vergange-

nen Jahr dann machte die Autohausgruppe mit der Eröffnung des neuen Audi Terminals an der Andernacher Straße selbst ihr größtes Geschenk. Auf dem ehemaligen Gelände des Skoda Zentrum Koblenz entstand auf einem Grundstücksareal von 15.000 Quadratmetern in Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer Habau und einer Investitionssumme von 10,2 Millionen Euro das modernste Audi Zentrum Deutschlands – und markiert somit wieder einen Meilenstein in der eigenen, aber auch in der Geschichte des Ingolstädter Autobauers. Mit dem neuen Autohaus der Vier-Ringe-Marke komplettiert die Autohausgruppe zudem nun das Angebot an VW Pkw, VW Nutzfahrzeuge, Skoda, Porsche und Seat entlang einer Automelle.

KURZFASSUNG

Mit einer Investitionssumme von 10,2 Millionen Euro hat die Löhr-Gruppe mit dem Generalübernehmer Habau in nur 17 Monaten Bauzeit das aktuell modernste Audi Terminal errichtet. Insgesamt werden dem Kunden nun auf ca. 4.000 Quadratmetern und zwei Etagen Neu- und Gebrauchtwagen angeboten.

Schnelle Bauphase

Nach Baubeginn am 1. Juli 2016 realisierte Habau den Neubau innerhalb von nur 17 Monaten. „Bautechnisch gab es an diesem Standort eine Besonderheit, die wir berücksichtigen mussten“, berichtet Habau-Geschäftsführer Jörg Schiffer. „Der hintere Teil des Grundstücks liegt fast vier Meter tiefer als der Teil an der Andernacher Straße. Wir haben uns dann für einen Stapelbau entschieden und einen Teil des Gebrauchtwagenbereichs im Kellergeschoss, den anderen im Erdgeschoss gebaut, um flächenmäßig keine Einbußen zu haben und die vollen 2.000 Quadratmeter für die Gebrauchtwagen zu haben“, erklärt Schiffer. Und auch als Audi nach Baubeginn im Dezember 2016 eine Änderung im Corporate Design (CD) ankündigte, ließ diese sich noch rechtzeitig umsetzen. „Somit sind wir nun der erste Audi Terminal, der die Öffnung im Steilkurvenbereich im Showroom hat, wodurch dieser Bereich deutlich offener wirkt“, unterstreicht Blessgen.

Auch digital up to date

Die Neuwagenausstellungsfläche hat mit über 750 Quadratmetern die Möglichkeit bis zu 25 Fahrzeuge aus der Audi-Pro-



1



3



4



5

duktpalette auszustellen. Darüber hinaus verfügt das neue Terminal über 24 moderne Werkstattarbeitsplätze, drei Direktannahmeplätze und eine Waschanlage. Auch in Sachen Digitalisierung hat der Neubau einiges zu bieten. „Ein Highlight ist sicherlich die neue ‚Customer Private Lounge‘“, sagt Rainer Blessgen und erklärt: „Hier können Kunden mit Multitouch Tables und einer Multimedia-Wand im individuellen Beratungsgespräch ihr Wunschfahrzeug konfigurieren.“

LED-Technik im gesamten Autohaus

Was die Nachhaltigkeit betrifft, so wurde laut Habau-Chef auch diese berücksichtigt. „Wo es geht, arbeiten wir bei all unseren Projekten mit erneuerbaren Energien“, sagt er. So komme im neuen Audi-Autohaus eine Wärmepumpe zum Einsatz und auch bei der Lichttechnik setzt das Unternehmen mit Sitz in Aachen auf neueste LED-Technik – auch im Werkstattbereich. „Mittlerweile lässt sich der Einsatz von LED wirtschaftlich gut darstellen und eine entsprechende Investition des Autohauses amortisiert sich schnell“, so Schiffer.

Besonders freut sich Rainer Blessgen darüber, dass immer mehr Kunden den Weg in das neue Audi Terminal finden. „Die Besucherfrequenz ist im Vergleich zu unserem alten Standort deutlich angestiegen. Das spüren wir vor allem im Werkstattbereich, weswegen wir zum ersten März zwei neue Mechatroniker eingestellt haben“, sagt Blessgen erfreut. Wieder ein schönes Beispiel fürs Wachsen – und Weiterdenken.



2

- 1 Der Neuwagen-Showroom
- 2 (v.l.): Rainer Blessgen (Vorstandsmitglied Löhr & Becker), Holger Maria Schwarz (Geschäftsführer Audi Terminal), After-sales-Leiter Michael Korn und Habau-Chef Jörg Schiffer
- 3 Neu: die Customer Private Lounge
- 4 Ein Teil der GW-Ausstellungsfläche befindet sich im Kellergeschoss
- 5 In der Werkstatt gibt es nun 24 moderne Arbeitsplätze

KENNDATEN DES BETRIEBS	
Audi Zentrum Koblenz, Andernacherstr. 205, 56070 Koblenz	
NEUBAU AUSSTELLUNG/TIEFGARAGE	
Bauzeit:	07/2016 bis 11/2017
Generalübernehmer:	Habau, Aachen
FLÄCHENGRÖSSEN:	
Grundstück:	15.113,37 m ²
Bruttogeschossfläche:	8.713 m ²
NW Verkaufsfläche: (davon im Haus)	750 m ²
Stellplätze:	25
Kundenparkplätze:	über 200
Direktannahme-Plätze:	3
KOSTEN (ohne MwSt.):	
Baukosten inkl. Architekten- und Fachingenieurlösungen	10,2 Millionen Euro
KENNZAHLEN:	
Mitarbeiter gesamt:	75
Werkstattdurchgänge/Tag:	49
Pkw-NW-Planzahl 2018:	1.020
Pkw-GW-Planzahl 2018:	1.065

Karolina Ordyniec ■

Foto: Audi Zentrum Koblenz